



Über Aufbau und Detail in der Baukunst

Inffeld, Adolf von

Wien [u.a.], 1907

3. Kombinierte Motive

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95724](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95724)

3. Kombinierte Motive.

Die reichste Ausgestaltung des Loches gewährt die gleichzeitige Anwendung der vier früher angeführten Durchbildungsarten, und zwar der dekorativ behandelten Konstruktionen, der Kantenprofilierungen, der Umrahmungen und der Verdachungsformen. So zeigt uns Fig. 1 eine Durchbildung mit Hilfe von dekorativ behandelter Konstruktion und Umrahmung (Chambrane); Fig. 2 eine solche, bei der sich Konstruktion, Kantenprofilierung und Verdachungsformen zu einem Motive vereinigen; und endlich Fig. 3 ein Motiv, bei dem alle Durchbildungsarten in Erscheinung treten, insoweit dem Konstruktionsbogen als Kantenprofil eine Hohlkehle beigegeben wurde. Zu bemerken ist hierbei, daß die vertiefte Lage der Öffnungen in Nischen (Fig. 1, 3) den Zweck verfolgt, durch die Erzeugung eines Schlagschattens die Größenwirkung des Loches zu vermehren.

4. Das Zusammenfassen von Lochgruppen durch das Detail.

Die Fig. 4 bis 12 bringen derartige Ausgestaltungen, doch kann man noch in anderer Weise solche Lochgruppen zusammenfassen, wie z. B. durch Säulen- oder Pilasterstellungen, rein ornamentale Motive etc. Am häufigsten findet ein Zusammenfassen von übereinander liegenden Öffnungen nach Art des Beispieles Fig. 11 statt, wodurch die Wand in vertikaler Richtung gegliedert wird.